



KLIMASCHUTZ MADE IN NICARAGUA

Mit Bäumen gegen die Klimakrise

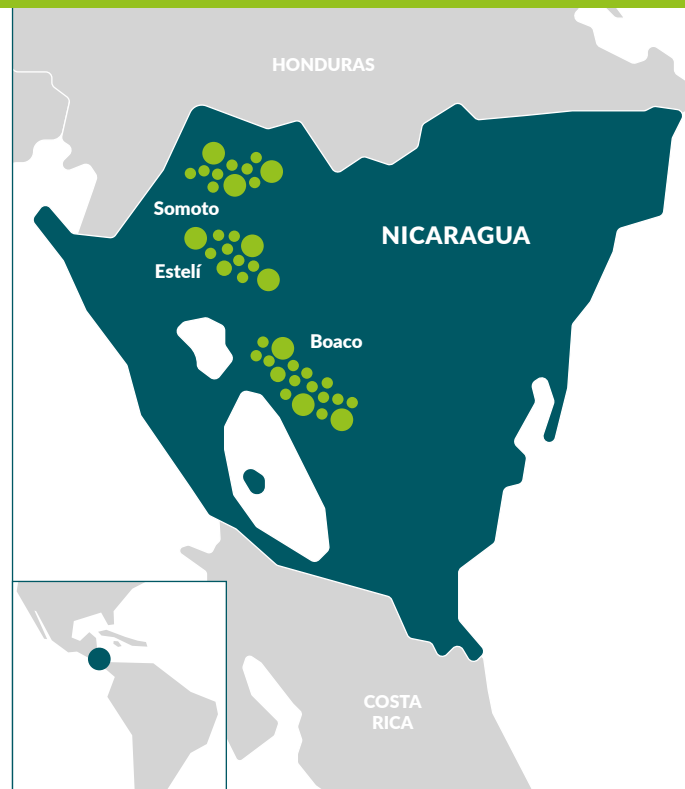
Seit über 10 Jahren pflanzen Farmer:innen in Nicaragua Wälder. Damit schützen sie unser Klima und verbessern gleichzeitig ihre Lebensgrundlage. Im Norden des Landes gestartet, beteiligen sich mittlerweile in fast allen Regionen Nicaraguas Kleinbauernfamilien an dieser einzigartigen Aufforstungsinitiative.

NICARAGUA IN DER KLIMAKRISE

In Nicaragua, einem der Länder mit dem geringsten Einkommen in Lateinamerika, leben noch 30 % der Erwerbstätigen direkt von der Landwirtschaft – vor allem um sich und ihre Familien davon ernähren zu können. Das Wohl der Menschen ist deshalb sehr eng mit der Natur verbunden. Überschwemmungen und ungewöhnlich lange Trockenzeiten, die mit der Klimakrise immer häufiger auftreten, werden zu Existenz bedrohenden Ereignissen für die Farmer:innen – besonders, wenn Ernten und Wohnhäuser zerstört werden. Schon heute zählt Nicaragua zu den von der Klimakrise am meisten betroffenen Ländern der Welt.

AUFFORSTUNG FÜR KLIMASCHUTZ UND KLIMAGERECHTIGKEIT

Mit Aufforstungen können die Menschen vor Ort den Folgen der Klimakrise erfolgreich entgegenwirken: Die Farmer:innen pflanzen heimische Mischwälder, wo in den 50er Jahren Waldflächen für den Baumwollanbau gerodet wurden. Die wachsenden Bäume verbessern die Fruchtbarkeit der Böden und sorgen dafür, dass mehr Wasser gespeichert werden kann – während die Wurzeln verhindern, dass der Boden bei starken Regenfällen abgetragen wird. So können die Folgen von Überschwemmungen und Dürren effektiv gemindert werden. Durch die nachhaltige Bewirtschaftung der neuen Wälder werden zudem zusätzliche Einkommensquellen geschaffen, die die Lebensgrundlagen der Farmer:innen verbessern.



Standard
Plan Vivo

Bindung pro Hektar
300 t CO₂
in 50 Jahren

Standort
Nicaragua

Projekttyp
Wiederaufforstung

Projektpartner
Taking Root



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

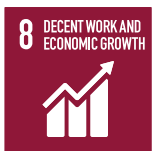
Das Projekt vereint gleich zwölf der von den Vereinten Nationen festgelegten Nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs). Neben der Wirkung für den Klimaschutz verbessern sich die Lebensgrundlagen für die Menschen vor Ort.

Die teilnehmenden Kleinbauernfamilien erhalten Zahlungen für das Pflanzen der Setzlinge und die anschließende Pflege. Später ermöglicht der Wald zusätzliche Einnahmen durch nachhaltige Forstwirtschaft, wobei nie mehr Bäume entnommen werden, als auf natürliche Weise nachwachsen. Der Wald als Ganzes bleibt immer erhalten. Nicht nur für die Familien selbst ergeben sich sichere Einkommensmöglichkeiten. Die Bevölkerung vor Ort profitiert von zahlreichen saisonalen Jobs – denn die Farmer:innen benötigen für die anspruchsvollen Aufforstungsmaßnahmen und das Anlegen der Baumschulen weitere Unterstützung. Und auch über die Pflanzsaison hinaus werden weitere Mitarbeiter:innen beschäftigt, zum Beispiel für die Pflege der Bäume.

Der Zugang zu Bildung ist ebenfalls ein wichtiger Eckpfeiler des Projekts. Durch das Angebot von regelmäßigen Schulungen zur Aussaat, Aufforstung und Baumpflege findet ein wichtiger Wissenstransfer statt, von dem die Farmer:innen und deren Kinder langfristig profitieren.

Die Menschen sind überzeugt von ihrer Arbeit. Sie sind stolz darauf, ein wichtiger Teil dieser Community zu sein – und die Zukunft ihrer Kinder absichern zu können. Das Zusammenspiel aus ihrer Haltung und dem Mehrwert für die Natur sind entscheidend für ein zukunftssicheres Projekt.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



PROJEKTSTANDARD

Das Projekt ist durch den **Plan Vivo Standard** zertifiziert. Als einer der fünf in Deutschland anerkannten Qualitätsstandards für Klimaschutzprojekte weist er die Klimaschutzwirksamkeit von Projekten nach und garantiert diese. Plan Vivo-Projekte unterstützen kleinbäuerliche Dorfgemeinschaften dabei, natürliche Ressourcen nachhaltig zu nutzen und so das Klima, die Ökosysteme und ihre eigenen Lebensgrundlagen zu schützen. Kernelement des Standards ist die lokale Bevölkerung. Sie ist immer direkt in die Planung und Durchführung der Klimaschutzprojekte eingebunden. So ist sichergestellt, dass die Projekte auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind – und zukunftsichere Perspektiven entstehen.